

m 12

11 6, 16

079

Konferenz-Griffatz.

Zusatz: Beantwortung des im Oktober v. J. an die Pfründe =
mündlich aufgegebenen Fragebogens betr. die Pflanzung
selbständiger Überlieferungen (mit Antworten der ersten
Frage im Hift. I Abf. 3).

Erfertigt von Pfälz. J. Lehmann in Lauchheim.

Te

- Hilfsquellen:
1. Anfragen bei Altbürgern, alten Mitarbeitern, jüngeren
Lehrern u. Mädfen, hiesigen Gemeindefürsoren.
 2. Material aus dem Ratfandenarchiv.
 3. Neue Yorker Pfrundblätter Monatsblatt, 2 Hefen.

K

Nachweisungen.

1. Ränge einleihen.
2. Beantwortung des im Fragebogen angefallten Fragen.

01 + 6

über die Möglichkeit der Befugnis, vollständige Über-
 lieferungen zu machen u. davor die Kenntnis unserer Volkstheorie
 im Zusammenhang u. Zusammenhang mit den übrigen "gibt sich der Auf-
 satz an. Das ganze Lebenswerk der bedeutendsten Gelehrten
 gilt der Erforschung von "Pflanz u. Leben, Bewegung, Bildung u.
 Messung, Glauben u. Überleben, Volkstheorie, Pflanz u. Menschheit"
 über Völker u. Zeiten u. ist es dann mit Freude zu begründen,
 daß diese Lehren auf der neuen Heimat in Europa gefast,
 da gewisse u. zuverlässige Aufzeichnungen aus Zusammenhang
 u. Zusammenhang der Völker, sind ein getrenntes Bild der Entwicklung
 der Menschheit in all ihren Lebensveränderungen gibt. Aber der
 Geschichtsschreiber objektiv schreiben u. man so manche Lebenszeit
 mit Freude zu Pflanz tritt, die Befugnis - welche auch von
 seiner Lebenszeit unterstützt wird - das Leben nicht aufzu-
 heben, so gilt es bei Erfüllung unserer gesellten Befugnis, sind
 das mitzutheilen, was nach zuverlässigen Quellen sich wirklich im
 Lebengetragen hat. Bei den Pflanz liegt die Gefahr nahe, daß
 der eine oder andere Wissenschaftler in solchem Maße, den Pflanz
 seiner mögliche viel Material zu liefern, unsere wirklichen Leben-
 pflanz, sind Pflanz anderer Völker oder Volkstheorien mitzutheilen,
 versucht ist.

Andersweit gehen manne oder Arbeiter über alle Länder, Pagan
 n. Vorkaufungen gezogen n. verkauft sein Arbeit, da sie be-
 finden, mit Befehlung des alten sich selbst zu machen, n. wenn
 man nicht den Satz so gelagert über die n. Abzahlung,
 gegen n. Geister, Töchter n. Befehlingen so Manne fort,
 will hi direktor Manne manne etwas wissen.

Ganz auffallend erschien mir, das die jungen Leute
 so viel als Nicht von Ordnung wissen, n. die ich nicht selber, ob
 die von mir gesandten finden nicht auf andere Weise geübt
 werden. Ihre charakteristische Ordnung sieht, merkendich erschien
 mir die Kunst, das die Kunst von der Ordnung keine
 Meinung haben. Messung, Messung n. Geister haben nicht charak-
 teristisch, die Handwerker haben keinen besonderen Grund, werden
Leisten findet nicht besonders gut.

TC

Es darf wohl die Befragung aufgefallen werden, das mit dem
 hat von Befragung, durch die Befragung der Kunst, durch
 den wahren menschlichen Verkehr gerade die charakteristischen
 Merkmale in allen Lebensverhältnissen abgekliffen werden
 n. zum Teil in sehr kurzer Zeit, vorfinden sind, so das die
 Messung der menschlichen Handwerker als ganz notwendig n.
 dringend erscheint

L

[c] ad I. 1. Das Alltagsleben bietet keine besonderen Erfränkungen.

I, 2

2. Am Froschlaufsname gewöhnlich marschieren die Pfützen mit schwarzen Stiefeln, weißen Hosen, schwarzen Frack, Engländer, Gamsst, Zugschürze hat als hübsche Prägung n. Vogel; der König trägt Magelons Stil die so genannten schwarzen Tragen schwarzen anzug, Pfütz mit schwarzem Stiel die alte Stapel schwarz mit sonstigen Pfützen ab erhalten der Abtritt mit besonders gefeiert, weil schwarz ganz bistum angehörig geste, wobei bis der Abtritt besitz atom war. Es findet früher Kingang statt; der Naturwissenschaften findet in diesem Tag sein Bestehen.

der unter I, 4 unter Jünglingen!

857

I, 3 8. 5. 7. II

I, 4

auf I, 2 über

7. II. 16.

= best. Pferdekrankheit

4. Am Freitag soll man wegen Reizungen auf dem Fuß n. gibt den meisten Personen (unbeschrieben d. f. der Kampf der bei der Verwundung wird angewiesen werden) Stellen ganz Erst. Das ist ein Mittel gegen Stränge. Kälte wird am Freitag meist des offen Lebens verhindert.

Man die Stellen wird gefeuert will, so legt man

ein Zwanzigstündige Feiern.

I 3 d. 4
in
III 3
J. 10

Man unter der Wandlung der Asche ausflägt, so stirbt jemand im Ort.

auf I, 2
J. 4

Am Ulrichstag soll man nicht arbeiten, sonst bringt man Mäul ins Land. (ortenth. Pestantast).

Der Spelling soll man nicht der Pflanz nehmen, sonst fällt Nies keine Nies im Kall.

Man man ein Knickelb haben will, gräbt man die Masgebürt (Stige) unter einem Apfelbaum.

Am Leinwandtag n. and souf werden Amirien sting Merium von Asche vertrieben.

auf I, 2
J. 4

Als Mittel gegen Niesanflänfen stunt: Ufropontag stift man auf der Reinwandtag n. spricht den Tagen; Sich wasche meine hände im frühem Opsthan, soll selben für Anglanfen, Andknollen; Gott Natur, Gott Rein, Gott frühem Geist.

Man ein Nies ausgelanfen ist sting Klein oder wasche Essen, so spricht man hinn: Sich wasche fab meine hände im frühem Opsthan ganz essen, soll selben n. j. m. Man füßt mit der rechten hand von hann mittel zum Reinwand 3 mal.

Obwohl der Reinwandtag im Frühjahr blüht n. die blüte mangelhaft entwickelt ist, so wird auf der Frühjahrszeit mangelhaft.

Man der hahn stuf aus halb, henn oder Reinwand and.

schüttet, so gibt doch die Part am erfolgreichsten, wo
er die ersten Leuten fallen läßt.

Man hat hier roten Wine geigt, so meint man wohl
hiesigen erfandtes, erkennt Man n. gibt ihm.

Man gibt findet sich der Leute, das er er n. hat
Erfindungen mit Leuten oder Leuten angewandt ist.

Man hat die Part = n. Erfindungen: benutzt n.
Erfindungen.

II, 1
2.8
W

Man hat die Erfindungen erkennt er er er er
Erfindungen gebraucht, er er.

Man hat Erfindungen, er er.

Man hat Erfindungen erkennt er er er,
er er er er er.

Man hat Erfindungen erkennt er.

Man hat Erfindungen erkennt er er.

Man hat Erfindungen, er er er er.

Man hat Erfindungen erkennt er er er
Erfindungen gebraucht, er er er er
Erfindungen erkennt er er er.

Man hat Erfindungen erkennt er er er
Erfindungen gebraucht.

Man hat Erfindungen erkennt er er er.

Man hat Erfindungen erkennt er er er,
er er er er er,
er er er er er er, er er er er.

I 5 5.

Magnusarbeit wird fünftig von Leuten selbst an-
gefertigt.

auf I, 3
Z. 4

Dem Beywunderer ist es bräuf, daß bei Ablieferung
des Antworts der Beywunderer ein Frühgelt erhält nach einem
Markttag, das ihm an dem Tag gefest wird.

auf I, 2
Z. 4

Wahrung findet sich der bräuf daß von Jakobi Wärter
in Wärter zum Wärter gehen.

Der Beywunderer geht auf die Wärter d. f. er geht mit seinem
Werkzeugen über Land d. Wärter zu privatpersonen ganze
Wärter.

I 6
Z. 12

6. Der frühere Wärter in Leuten war der Gelbberg,
der Platz ist jetzt Wärter Wärter Wärter.

Am 5. Mai 1764 wurden dort besetzt in Wärter Wärter
mit Wärter Wärter. Sie fallen gegen 50 Wärter.
Wärter Wärter.

IV 3
Z. 16

Wegen Wärter des Wärter oder Gelbberg Wärter
Wärter Wärter in Wärter, da Wärter Wärter
Wärter: Wärter Wärter Wärter Wärter Wärter
Wärter; in Wärter Wärter Wärter Wärter
Wärter Wärter Wärter, Wärter Wärter Wärter
Wärter mit der Wärter, Wärter in Wärter Wärter zu Wärter.
Ob Wärter Wärter Wärter, Wärter Wärter Wärter.

II, 1 ad II. 1. Die Langschiffung des Volkes bilden Gett, Milch,
Bier, Kartoffeln u. Brannt.

2.

II, 2 Die Wandlung bietet nicht charakteristisch; die Wandlung
gesehen an Ton = u. Tuffstein schwarz geblendet gute Kerze, die Wandlung
fragen lange Pfeilröcke u. dgl. mehr. Diese hatten fragen Längen
Längen Längen Pfeil bis in das Rohr, festsitzen, rote Masse mit
Pflanzkerzen, langen Rock mit perfekten Fragen, Pfeifen Gett,
halten den Vornitz.

II, 3 3. Wandlung war von einem Wandlung umgeben, welche
durch 6 Türme verstärkt war. In den letzten 10 Jahren haben
die Reste der Mauer, nämlich 2 Türme gegen Osten noch
gut erhalten sind. Der Turm ist das gut erhaltene Markt-
wappen bemerkenswert. Die 2 Türme sind nebeneinander ge-
legten Wandlung sind offenbar dem Namen der Markt nach
gebildet. Das alte Wandlung zeigt diese Wandlung nicht, nicht
weniger, als der alte Wandlung gleich der Wandlung. Loch
Lichter u. Licht, Loch = Hal bekannt. In diesem Wandlung
ist jedenfalls die Wandlungspaltung der Ort zu sehen. Das Wandlung
kann jetzt noch rings um den Ort geleitet werden; zur
Regulierung dienen die Türme = u. ein Pfeilzeiger.

Am sogenannten "Kübeln" befindet sich ein Lappi mit
Niedersparten in Manieren. Die darüber befindliche Grüne Rinde
dient jetzt als Nützungsart.

Bestimmend ist das Hand mit Grün, ein
willkommenes Objekt für Landesleute.

Die Grüne am Hand ist ein Platz für Grüne
Rinde.

Die Grüne der Beine war Hand in Hand der Beine
sind noch 2-300 in Grüne zum Hand.

Das Hand der "Lippe Hand" gefügt dem Hand, der
bei der Hand in Hand ca 20 Hand Hand
Hand.

III
1

ad. III 1. Am Hand Hand Hand ein Hand Hand, das Hand Hand
Hand. Die Hand Hand Hand Hand Hand Hand Hand
Hand, der Hand Hand Hand Hand, der Hand Hand Hand
Hand Hand Hand Hand. Es Hand die Hand Hand Hand
es das Hand Hand Hand Hand Hand Hand
der Hand Hand Hand Hand Hand Hand
Hand Hand Hand Hand Hand Hand Hand, die
im 15. Hand Hand Hand Hand Hand Hand Hand,
wobei 2 Hand Hand Hand Hand, welche Hand Hand, Hand.
Der Hand Hand Hand Hand; der Hand Hand Hand

fürsten für das Bild auf dem Hauptstücken Loden der
 Minne n. d. d. soll die Kunde befehlen abgedruckt werden, dass
 man sich ein Aukments gebe. Jedem und in d. d. soll die
 letzte überlebende Pflanzung, dass für auch hat die n. d. d. d.
 unterhalb, das vorgefunden Aukments die Aukments n. d. d.
 für das Aukment der Aukments zu befehlen n. d. d. kein Geld
 gegeben war, würde kein Befehl mit Aukment abgedruckt. Die
 für die Aukments sind in der Aukments n. d. d. d. d. d. d.
 n. d. man hat die Aukments n. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 Aukments Aukments, die für n. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 dass Aukments in der Aukments für Aukments, n. d. d. d. d. d.
 Aukments zu Aukments. Aukments sollen den Aukments n. d. d. d. d.
 n. d.
 für die Aukments Aukments Aukments, so dass Aukments n. d. d. d.
 für die Aukments Aukments Aukments.

III 5
 2. II

[Ladiges
 Träulein]

III 2 2.
 auf III 3

III, 3 2 5 10. II

III 4 III, 3

die Aukments, der Aukments, das Aukments
 geht durch Aukments oder Aukments, Aukments den Aukments
 sind Aukments Aukments an. Aukments ein Aukments Aukments

3. Man den Aukments Aukments Aukments, so Aukments Aukments,
 während die Aukments Aukments Aukments Aukments Aukments
 Aukments am Aukments Aukments n. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 Aukments am Aukments Aukments Aukments n. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

II, 3
8.10

Für Vermählung pflichtiger Gräber wird auf ein Leben verloren
in der Halle gefallt.

Ein rother Kantel verhindert Glück.

I, 4 24

Man jemand eine Käse am Vordertage verfinden
will, so lässt er sie in der Geigel sehen.

III 3
8.10

Man eine gute fest so legt man den Waller in den
Gräber fall, damit er werden könt.

Man man frucht Gräber kauf, so missen sie, wenn
sie das reimal den Hall verlassen, über den Reiz laufen.

Man jemand Kantel kauf zum Abzug lassen, dan
lässt er den Waller in den Reiz laufen.

Man jemand Leib hat, so wird getötet n. mit
den Waller in den Kabel gefahren. Gebet: Jerusalem,
Jerusalem, in heiliger Stadt, wo man Jesus Christus sein
gekündigt hat; er hat vergessen sein heilig Blut, das ist
den H. H. der Männ, Gräber, was gibt n. was leben
gibt. Viel getet wird 3 mal wiederholt n. jedemal
3 mal in den heiligen 3 Namen in den Kabel fahren,
gefahren; dan wird 3 Namen in den Glaube getötet.

I, 3
8.4

5.

III 5
8.10 13

Es gibt die Bayr, eine französische Prinzessin in
der Krone zurück geblieben n. mit vielen gelben Säcke von

früher Lepitz der pöthlichen Land furspalts

Stamm wird erzählt, das sie von Kaniffen nach
Prüm von bey ein unterirdischer Gang zugehen.

III, 6 Kaniffen soll früher bis zum Bildpost (Mittelfeldens-
wirth) gegangen n. im 30 jährigen Krieg durch die
Krieger zum Teil zerstört worden sein.

Von Kopfinger, Kaniffen n. Rittingen sein gleich-
zeitig 3 Reiter abgegangen n. am Freystück wurde
das Granzlein durch 3 Marken gesetzt.

für Wege nach Finig mit der Strom Kaniffen zu
weisen werden.

Im Jahr 1398 wird dem Ort Kaniffen von Kaiser
Mangobart das Heiligtum verliehen.

Im Jahr 1402 wurden von Kaiser Rüggrecht 3 Jahrmärkte
n. jeden Mittwoch ein Wochenmarkt gewährt.

1430 wird der Ort Kaniffen zur Stadt erhoben.

1431 erhält die Stadt Kaniffen dieselben Privilegien
wie für die Stadt Kopfinger schon hat.

1566 wurden diese Privilegien nochmal bestätigt.

1658 mußten sie die neuen Juden für ausätzig; es waren
6 Familien, die aus der Grasselt Ötlingen - Lathorn ver-
trieben worden waren. Sie wurden von Königs besitzt

aus I, 6
07

u. Grafenwerk gegen ein jäseliches Pfützgeld ansgeworren.
 Obw Anspun fatten fir fir wir anderwärts Brinabringt
 dem Unflitz fmanar Gpinnung zu verbanckan, foudan dat
 von ifran natirfchta Pfützgeld n. die Vorfchiffa, die fir den
 geldbedürftigen Herren vorfpruckan, wafschiffa ifmützolz allar
 protokationem fittant der Leotherrung ein Untack ronan.
 Allerdingz war die Laye diefer Pfützjüder ein fchmäflichet,
 was and den Pfützbriefen vom Jahr 1783 n. mit der
 u. Ordnung n. Form finet Ründen fytet zu wafschiffa if.

Zu unafun if and die Rude, wafschiffa im Jahr 1820
 "Maad Lutor, fchmeliger dachff-ordiffen, z. J. gürschirander
 Markffreiber in fannffinn" undaflich der fmanarung dat
 "Pfman Rind" gefaltan fat, worin er den Pagen aufset, die
 and im Röttinger Markbief wargenft if: "fir Klein
 gegen Anfgang lirtet von Enffweg, da foll von Jafan drom
 Herren von byffingen der Holzwart, mit Mann Enflegr.
 want, Mann Herren ungericht n. gefchoren Leben: Wollen
 Gott, fo Pagen nicht manet Herren Holz, fo ffir fof dat
 ftrümf and, n. wafschiffa and. Alfo bald fater fof dat fof-
 and andfchiffa n. ifu wafschiffa. dan fatten er n. n. n. n. n.
 fchoren."

m 5
 2-11

ad IV. 1.

IV

①

holtra, goltza, jätzt uvocht an
Mätle nim kein Spürman
liabur nimf a Manuergfell
No jost u vruck mitant der Kall.

②

lauf du Martra fockt barin
grüekt alt sein u Spüdfriut
bärri di nimf hofu fliska
Miel fru Pfränder nig margent.

③

Mün i lang lang mit fringaf
Köm i lang lang mit z' hand
Mün i lang lang bei Lier brinke
Kring i lang lang kein Raif.

④

Du lofz ifz vinn, dir moint fir fir pefon
Stift chüster wopfiffu, fiffst pütze nig nu.

⑤

Z' lofz ifz vinn, dir moint fir fir mit
Nix grüekt n. grüekt nu futa im vruck.

⑥

Z' lofz ifz vinn, dir tritt so für,
du könt ma grand moim, ganz lofz g'fört ifz.

① Z'loof ipp vinn, die lauff mit der Pflanz,
 beim Fay ipp a Brünfer, bei Kayt ipp a G.

② Zu Gromberg ipp vinn, fot 2 volsi Künzi
 a d'ickel st. an d'ickel, alt wie Gorn bei Gänb.

Ob die folgenden Verse original sind, kann ich nicht
 beurteilen.

③ Mir machst du die Pflanz: Die Lauff Pflanz n. j. j. Lauff
 mit ein feilge Vorwärtter.

Mir machst du die Lauff: Die lauff d'ickel auf n. ab
 n. j. j. d'ickel Mann vom Gänb rath.

Mir machst du die Pflanz: Die vorwärtter geht auf d. Vogel
 machst dich geht in die Gänb.

Mir machst du die Pflanz: Die lauff gleich d. Künz solan,
 das sind die die besten Pflanz.

Mir machst du die Mödel: Die lauff lauff Pflanz in
 die Morgen, moland d'ickel sein.

Mir machst du die Magnat: Die lauff lauff n. j. j. lauff
 n. j. j. d'ickel moland n. a Magnat.

Mir machst du die Mödel: Die die lauff in die lauff
 die feilge moland moland.

Mir machent den den Krausland? Mir machent immer kleinste Pfund
n. fallen doch den größten Grund.

Mir machent den die Wirt? Mir machent Kraus in der Gant
n. schreibet stypelt an die Markt.

Mir machent den die Witzger? Kraus machent a alte Gort
n. meigent girtet a Gantelkriech

Mir machent den die Wirt? Am Blut schreibet Kraus mir
n. meigent girtet den Lepen Wirt.

Mir machent den die Maunser? A falte Kraus, da vank sie machent
n. 2 bis 3 Kraus vank sie sch.

Mir machent den die Gimmlant? Mir machent selber auf n. ab
n. machet mir, ob Kraus schlagt

Mir machent den die Linder? Mir machent mir a Letzle Zeit
n. machet Kraus an Gropfeloibe

IV, 3 8. 7. 17.

5.

IV, 5
aus I, 4
84.

Man im Triffjahr die Markt schlagt so schadet der
Kraus nicht mehr.

Das Juchensatz zur Lage von der Vorposten-Inspektur des
Grombinger Gant n. des grizzen, zirkellosen Grombinger
Krausland sei sehr vorset, das der letzte Gemeindevorstand
eine Abklärung des Krausland n. Gromberg an Landstein ist
der Holzschrey immer alljährlich an 120 Lingen vorkommt n.

in bei der Fildung betet man 5 Vaterunser in dem Glanben
für den Kistenin.

IV 3 |
8/16

Man ist nun. Pfdern Kern' Hoff in. Fragt: Pfd. H.
was Hoff? wo sagt er. nig'.

V, 1 ad. V 1.

13

hanffim = hoch, hoch.

Kraffim: Langgaff, Langgaff, Pfanzgaff, Hülle,
Änderunggaff, Markt, Pfdunggaff, Geringgaff.

Flümannen: Grispalärker, Mintenärker, Linnepal,
Fünflos, Vornlos, Pfdlos, Nassburg, Wölflot-
mal, Pfdlos (früher Pfdlos).

L

V, 2 2.5

⊙

IV, 3

7/16

Die hanffim sind von Pfdmannen. Letztelack.

Flümannen ist a pfim Markt

hanffim ist a Letztelack

Langgaff ist der Pfdlos

Änderung ist der Vorkal Markt.

5 hoch sind Banken.

V, 3

3. Banken sind angeordnet: Gaff, Pfd, Markt, Markt,

Fald, brann, Moast

V, 4
1

4. Mofantaya: Antay, Matig, Afomating, Matta,
Wunupig, Fritay, Pamfay.

Kopf = Grind.

Füße = Groffe; Krüme Groffe.

V, 5
1

5.

nigants = narda.

7 = wir

Und ganzst fürst. Der Herr nirdt mildern.

Noi, Jo.

Ich gef für n. Apnt y'fobu.

Konigsheim den 25. Mai 1900.

Befehlshaber M. Wilmann